

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.
Erscheint jeden Freitag
Herausgegeben von der
GRAND ISLAND PUB. CO.
D. A. GILL, Manager
H. H. FAST, Editor
H. WINDOLPH, Secretary
Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
Office No. 305 westliche Zweite Straße
Telefon No. 535
Nebraska Staats-Anzeiger und Herald
nebst Sonntags-Beilage und Adress- und
Gartenbau-Zeitung, alle drei Zeitungen
zusammen nur \$1.75 das Jahr, frist
bei Vorausbezahlung. Mit Prämie \$2.00

(Eingefandt von W. T. Krause.)

Ich und meine Familie wurden am Freitag mit einem Besuch meines alten Freundes Herrn G. M. Appeldorn überhäuft. Herr, oder Vater Appeldorn, wie er den meisten Leuten hier in der Stadt bekannt ist, hat mir gelegentlich dieses Besuchs manches von früheren Zeiten erzählt. Er ist viel herumgereist im alten Vaterlande, und ist auch auf dem weltberühmten Schloss Heidelberg gewesen; hat auch die Rheingegend besucht, wo die berühmten Weinberge sind. Aber es erging ihm gleichsam wie so vielen anderen jungen Männern: Er hatte so viel von Amerika gehört, daß in ihm der Wunsch rege wurde, auch nach diesem gelobten Lande überzufriedeln, und so machten er und seine Frau sich auf und wanderten nach Amerika über. Sie kamen in Wisconsin an, wo sie eine Zeitlang wohnten, und dann siedelten sie nach Winona, Minnesota über. Von dort machten sie sich wieder auf die Reise und kamen vor 33 Jahren in Grand Island an. Die ersten Jahre waren sie auf der Farm südwestlich von der Stadt, seit einer Reihe von Jahren wohnen sie aber schon in der Stadt, wo sie an der westlichen 2. Straße, No. 1419, ein schönes Heim haben. Vater Appeldorn ist schon seit 40 Jahren „Old Fellow“ und ist auch heute noch ein guttunendes Mitglied. (Freut mich, Herr Appeldorn, daß sie auch ein Wanderer auf dem Wege nach Jericho gewesen sind.—Red.) Wir kamen auch auf unsre deutsche Zeitung zu sprechen, und er fragte mich nach unserm neuen Redaktor. Er sagte er sei noch nicht persönlich bekannt mit dem Redaktor, aber er meinte so viel sei sicher, aus der Zeitung sei zu sehen, daß derselbe der rechte Mann auf dem rechten Platz sei und sein Geschäft verheie. — Vater Appeldorn feierte den 4. Dez. seinen 83. Geburtstag, aber wenn man ihn sieht so mühte man meinen er sei noch nicht mehr wie 60 Jahre alt, denn er ist noch verhältnismäßig rüstig und gesund. Auch hat er noch nie bereut, daß er nach America gekommen ist, denn er hat hier gut getan. Für mich ist die Hauptsache, daß er ein guter Demokrat, ein guter Bürger unseres Landes und ein Leser unserer Zeitung ist.

Herr und Frau Hittler von Abott waren bei Herrn und Frau Matt. Fass, 1603 westl. Louise Straße. Sie hatten auch nicht vergessen, etliche kleine Weihnachtsgeschenke mitzubringen. Herr Hittler ist auch ein Leser dieser Zeitung.

Herr Henry Lautenschläger bei Worms feierte dieser Tage im Kreise seiner Verwandten, Freunden und Bekannten seinen 32. Geburtstag. Alle Gäste verlebten einen sehr angenehmen Abend, und verabschiedeten sich mit dem Wunsch, daß das Geburtstagskind noch recht oft Geburtstag feiern möge.

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Kirche
512 östliche 2. Straße
Grand Island
Pastor H. Willens.
Gottesdienst jeden Sonntagmorgen um 11 Uhr.

Zu verkaufen
Ein modernes Heim, 1409 westl. 1. Straße, Grand Island. 66 Fuß Lotte, volles Erdgeschoss, Heizeinrichtung, mit Abzugskanal verbunden. \$3,500 wenn es sofort verkauft wird.
H. E. R. M. A. N.
Home Blad 1143

Freie Augen-Untersuchung.
Verkaufe Augengläser unter Garantie daß dieselben vollkommen zu friedenheit geben. D. C. Sneller, Spezialist. Ueber Savens & Co's Laden, Grand Island.

Vokales.

Der Fall des unglücklichen Mädchens, Marie Sauermilch, ist in den Zeitungen sowie auch in „Klatschfreisen“ genügend besprochen worden, sodass eine weitere Besprechung vom Standpunkte der Neuigkeit nicht mehr erforderlich sein dürfte. Aber als eine Warnung für Eltern und Mädchen dürfte eine kleine Andeutung am Plage sein. — Marie Sauermilch kam als junges, unerfahrenes Mädchen von Deutschland nach Amerika, und da sie ein aufgewecktes, anstelliges Mädchen war, so fand sie bald eine gute Anstellung, und ihre Beschäftigung brachte sie nach verschiedenen Städten, so auch nach Grand Island, und sie hatte viele Bekannte hier. Letzte Woche nun brachten die Tageszeitungen die traurige Nachricht, daß dieses Mädchen in Lincoln infolge einer kriminellen Operation, die ein gewissenloses Subjekt von einem Doktor in Omaha an ihr vollzogen hatte, gestorben sei. Man ersuchte sie noch vor ihrem Tode, den Namen des Mannes anzugeben, den sie für ihren Zustand verantwortlich war, aber sie hat ihr Geheimnis mit in den Tod genommen, und allem Anschein nach wird ihr Verführer unbestraft bleiben; d. h. unbestraft soweit die irdische Gerechtigkeit in Betracht kommt. Die Leiche des armen Mädchens wurde in Lincoln auf dem Töpferacker begraben, und das endigt die Geschichte so weit die Arme in Betracht kommt. — Polizeichef Arbogast von Grand Island sagte, daß er sich des Mädchens sehr gut erinnere. Als er sie zuerst sah, kam sie zu ihm um ihn wegen einer Gerichtssache zu Rate zu ziehen. Sie war damals gut gekleidet, sah recht anständig zu sein und machte einen guten Eindruck. Aber bald betrat sie die abscheuliche Bahn, die nur zu schnell zu ihrem Verderben führte, und sie wurde später recht oft als Sünderin vor den Richter gebracht, der sich für das Mädchen interessierte und sie bemitleidete, aber nichts für sie tun konnte. Das letzte Mal da sie vor ihm erschien war im Juni, als sie mit einer anderen Sünderin zusammen verhaftet und bestraft wurde. Seit der Zeit sah er sie nicht mehr, und jetzt modert ihr junger Körper in einem vergessenen Winkel des Töpferackers in Lincoln. — Eine einfache Geschichte, und doch wie ergreifend, wie grausam, wie herzerregend! Und ihre Eltern drüben im alten Vaterlande? Ob sich das alte Mütterlein grämt und auf Nachrichten von ihrem Töchterlein wartet? — Es ist nicht nötig, noch lange über diese Geschichte zu moralisieren, die Moral liegt zu klar vor der Hand. Eltern, laßt Euch warnen, und schickt Eure unschuldigen, unerfahrenen Mädchen nicht allein in die Welt. Diese arme Maria Sauermilch war vor wenigen Jahren auch ein reines, unschuldiges Mädchen. Es wird nicht genug getan, um unsre Mädchen vor dem Verderben zu schützen; man achtet erst darauf wenn sie schon gefallen sind, wenn sie schon den Stempel des Lasters auf ihrer Stirn haben, und dann, anstatt ihnen eine hilfreiche Hand entgegen zu halten, giebt man ihnen einen Fußtritt und beschleunigt nur den Lauf abwärts, der zum Verderben führt. — C, die moderne „ante“ Gesellschaft, was könnte sie für Opfer dem Laster-Moloch entreißen, wenn sie nur zum Bewußtsein ihrer Verantwortlichkeit gebracht werden könnte.

Wenn die Türken und Griechen die nötige Vorsicht üben und sich gegenseitig in gemessener Entfernung halten werden die Seegefechte, die ihnen offenbar viel Vergnügen bereiten, wohl noch einige Zeit fortsetzen können. — Laßt uns Eure Hochzeits-Einladungen drucken in deutsch oder englisch zu mäßigen Preisen. — Die Leidenschaft macht uns zu Riesen oder — zu Zwergen. — Die Frau, die in New York ihren Mann verhasst liebt, weil er sie Liebling und Schatz nannte, wußte jedenfalls, was sie tat. — Eugen Chafin, der gewesene Präsidentschaftskandidat der Prohibitionisten, bezeichnet die Antisocialisten als einen Humbug. — Sollte der nicht Bescheid wissen? — Wenn Carnegie unbedingt armer werden will, warum listet er nicht Pensionen für die gewesenen Präsidentschaften von Süd- und Mittelamerika? — Bei der Jagd nach dem Glück treffen oft die besten Schützen daneben.

Herr Reis Skow, ein Howard County Kind, seit Jahren aber ein erfolgreicher Merrick County Farmer, erhielt den ersten Preis für die besten zehn Aehren Korn, auf der jährlichen Korn-Ausstellung des Farmers Institute in Central City. Herr Skow erhielt \$200 an Preisen. Er hat diese Preise jetzt fünf Jahre aufeinander erhalten; dieses Jahr war er auf eine andere Farm wie die vorhergehenden vier Jahre. Herr Skows Erfolg wird seiner sorgfältigen Bearbeitung der Kornfelder zugeschrieben, sowie der sachmännlichen Auswahl des zu pflanzenden Samens. Man hat gesehen, daß er sein Korn kultivierte nachdem es ihm schon über den Kopf gewachsen war. Auf dieser Ausstellung bewarben sich 50 junge Männer um den ersten Preis mit Korn, sowie auch in der Beurteilung guter Milchfühe. Merrick County ist das erste County welches sich einen Farm-Demonstrator leistet, nämlich Prof. V. S. Culver, welcher unter der Direktion der Nebraska Staats-Universität wirkt. Die Farmer und Geschäftsleute des Countys bezahlen für seine Dienste, und sagen daß sie mit dem Resultat des ersten Jahres sehr zufrieden sind, und halten dies für eine sehr ergiebige Geldanlage für sie.

Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch. — Schmierendirektor: „Gut, ich werde Sie als Baugredner engagieren bei freier Kost; aber Sie dürfen den Mund nicht zu vollnehmen!“ — Plausibel. „Was, zwanzig Pfennige kostet das Rasiren? Sie haben doch aber nur zehn Pfennig angefrischt?“ — „Ja, der Herr haben doch aber auch ein Doppeltinn!“

Sie werden in der Grand Island National-Bank die beste Bank-Dienstleistung in der Stadt erhalten. Wir werben um offene oder „checking“ Rechnungen sowohl als auch um Spar-Kontos. Wir vererben feuer- und diebstahlsichere Depostiten-Böden. — Hugo Wiesner begleitete Herrn Franz Reichmeier, welcher etliche Tage hier auf Besuch war, nach Archer, um dort etliche Zeit zu verweilen. — Wm. Vade und Familie verweilen während der Feiertage bei ihren Freunden in Sherman County auf Besuch. — Solche Kunden, deren Bankrechnungen in der Grand Island National-Bank nur klein sind, erhalten dieselbe sorgfältige und zuvorkommende Bedienung wie die deren Depostiten große Summe repräsentieren. — Frau Kruse von Creighton, Nebr., weilt bei der Familie Wekel hier selbst auf Besuch. Sonntag reisen sie und Frau Wekel nach St. Viborg, um auch die dortigen Verwandten und Bekannten zu besuchen. — Eine der Suffragetten, die von New York nach Albany marschierte, hat sich verlobt. Von nun an werden die Märche wohl öfters stattfinden.

Die Grand Island National-Bank nimmt Ihre Landchaft dankbar an, schütze Ihre Gelder gegen Gefahr von Verlust, und bezahlt 4 Prozent Zinseszins auf Ihre Ersparnisse. — Es wächst nicht Gras über jede Geschichte — es kann auch giftiges Unkraut sein. — Der englische Kronprinz soll mit Vorliebe striden und häkeln. Ob er wohl dereinst auch am „saufenden Weibstahl der Zeit“ mitwirken wird? — Die lange und erfolgreiche Erfahrung der Grand Island National-Bank — der ältesten Bank in Hall County, garantiert ihren Kunden eine unübertreffene Dienstleistung im Bankgeschäft. — Der Reiseschriftsteller Guy de Villégian erzählt, daß er von brasilianischen Kanibalen mit den ausgefuchtesten Lederbissen gemästet wurde, seinen Gastfreunden aber durchbrannte, als er recht schön fett geworden war. Was es doch für undantbare Menschen gibt. — Legen Sie Ihre überflüssigen Gelder in Depostiten-Zertifikate der Grand Island National-Bank an. 4 Prozent Zinsen vom Tage an da Sie das Geld dort hinterlegen werden bezahlt. — Kroeger & Joseph, deutsche Advokaten, Testamente und Nachlassverwaltsachen eine Spezialität, Michelson Gebäude. — Wird der Krankheit besser, dann wird der Arzt schlechter.

„Die Schreden von Chinatown sind ausgewischt,“ berichtet stolz eine Zeitung. Du lieber Himmel, wenn erst alle Schreden „ausgewischt“ sein werden, worüber sollen wir uns dann noch aufregen? — Dr. C. A. Koeder, Hedde Gebäude — In der Unfallstation kommt ein bezechter Student und läßt sich den stark blutenden Daumen verbinden. Dabei erzählt er: „Ja, seh'n Sie, meine Herren,“ ich habe an dem Daumen eine Warze. Und da hat mir meine Wittin ein Rezept gegeben: eine Zwiebel, die vierundzwanzig Stunden in Eisfig gelegen hat, muß mit einem Leinwandläppchen auf die Warze gebunden werden. Das habe ich gemacht, und dann bin ich mit der Verpackung in der Kneipe gegangen. Na, und wie die Säuferrei aus war, da habe ich mich eben gebissen.“ — „Was haben Sie? Sie haben sich in den Daumen gebissen?“ — „Ja, nämlich, ich hab' geglaubt, es ist'n Kollmops!“

Schickt Eure Reizen und Pneumatics nach den „Grand Island Tire & Vulcanizing Works“ zum Reparieren. 105 Ost 2te Straße, gegenüber dem Air-Dome. Bell Phone 1985. Alle Arbeit garantiert. Wir kaufen alte Reifen. — Schönheit ohne Tugend ist eine Blume ohne Duft. — Wer einen guten Schwiegerohn findet, gewinnt einen Sohn, wer einen schlechten findet, verliert eine Tochter. — Abwesende werden täglich fremder. — Um in der Welt gut fortzukommen, muß man sich einseitig stellen und klug sein. — Es kostet mehr, ein Laifer, als zwei Kinder zu erhalten. — Der Schmeichler hat weder von sich noch von einem anderen eine gute Meinung. — New Yorker Klubbdamen debattieren gegenwärtig über die Frage, ob \$50 wöchentlich für Haushaltswende zu viel sind. Der Mann, der nur \$25 wöchentlich verdient, könnte die Frage mit einem Wort beantworten. — Neben der Gedächtniskunst sollte manchmal die Kunst des Vergessens geübt werden. — London ist ganz verrückt auf amerikanische Gassenhauer-Musik. Die Engländer wissen eben an uns immer nur die schlechten Eigenschaften zu schäpken.

Achtung, Viehzüchter. Wenn Sie Resultate haben wollen die Ihnen Zufriedenheit geben, dann schicken Sie Ihr Vieh an John E. Frederic & Co. South Omaha, Nebr. Diese Firma weiß was Vieh wert ist, ist absolut zuverlässig und sicher, und wird Sie unterrichtet halten wie der Markt steht, wenn Sie für diese Berichte schreiben. — Achtung, Farmer! Wir bezahlen baar für Butter und Eier. G. B. Brady, 1302 W. 4ter Straße, Grand Island. — J. H. Jay, Housemoving Bringt irgend ein Haus nach irgend einem beliebigen Platz, oder bringt es auf ein höheres Fundament. Kostenschonende gerne geliefert. Tut auch Maurer-Arbeit, Ziegeln oder Zement. Telefon Red 525. (25)

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA
Sonderegger
AT IT OVER 28 YEARS
Seit 27 Jahren habe ich Säugereien und Wilanen verkauft welche wachsen Ich habe nicht verkauft, und zwar zu den aller-niedrigsten Preisen, ohne Agenten-Kommission. Mein Katalog ist noch immer mein einziger Verkaufsmann. Wein
Freies 1913 Baumjule und Samenbuch
Ich bester, wenn Sie sich nicht scheiden. Es ist das Katalog 27 jähriger Erfahrung.
SPEZIELLE 10c OFFERTE
Bereiten Sie sich, meine Säugereien sind alle Nebraska Standard. Ich bezahle die Frucht an Bestellungen für \$10 oder mehr. Sollen Sie sich einen Katalog wünschen, senden Sie mir meine Karte. Eine Kopie gratis.
German Nurseries & Seed House
Box 81, Beatrice, Nebraska

CASTORIA für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Die Räuber
Trauerspiel in fünf Aufzügen
von Friedrich von Schiller.
Spielleiter der Vorstellung D. R. Niemann
Marmilian, regierender Graf von Moor..... D. C. Niemann, jr.
Karl, seine Ehne..... Theodor Jessen
Frons, seine Nichte..... D. R. Niemann, sen.
Amalia, seine Nichte..... Frau R. Niemann
Spiegelberg..... Heinrich Salymann
Schmeier..... Camillo Niemann
Grimm..... Charles Feustinger
Schusterle..... Georg Gumb
Kammann..... Wilhelm Rietfeldt
Koller..... Karl Hofmann
Kosinsky, ein böhmischer Edelmann..... Julius Leichinsky
Hermann, Bastard eines Edelmannes..... Heinrich Kocke
Eine Magistratsperson..... Richard Göhring
Daniel, ein alter Diener..... Richard Göhring
Räuber, Volk etc.: Der Lieberkran Männer-Ghor
Der Ort der Handlung ist Deutschland.
Das Stück spielt in der Zeit als der ewige Landfriede in Deutschland errichtet ward.
Das Motto, unter welchem Schiller sein Erstlingsstück schrieb, lautet:
„Quae medicamenta non sanant, ferrum sanat, quae ferrum non sanat, Hippocrates.“
Geschrieben wurde es 1781.
Das obige klassische Schauspiel wird demnächst in der Lieberkranz-Halle dargestellt werden. Wie ersichtlich, sind die verschiedenen Rollen an die talentvollsten hiesigen Muffenkinber vergeben worden, die unter der sähigen Leitung Herrn Niemanns die erfreulichsten Fortschritte machen. Man hat bereits die erste Probe abgehalten und dieselbe verlief so zufriedenstellend, daß der Erfolg der Ausführung gesichert ist.
Nähere Einzelheiten später.

Herr und Frau Hittler von Abott waren bei Herrn und Frau Matt. Fass, 1603 westl. Louise Straße. Sie hatten auch nicht vergessen, etliche kleine Weihnachtsgeschenke mitzubringen. Herr Hittler ist auch ein Leser dieser Zeitung.

Herr Henry Lautenschläger bei Worms feierte dieser Tage im Kreise seiner Verwandten, Freunden und Bekannten seinen 32. Geburtstag. Alle Gäste verlebten einen sehr angenehmen Abend, und verabschiedeten sich mit dem Wunsch, daß das Geburtstagskind noch recht oft Geburtstag feiern möge.

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Kirche
512 östliche 2. Straße
Grand Island
Pastor H. Willens.
Gottesdienst jeden Sonntagmorgen um 11 Uhr.

Zu verkaufen
Ein modernes Heim, 1409 westl. 1. Straße, Grand Island. 66 Fuß Lotte, volles Erdgeschoss, Heizeinrichtung, mit Abzugskanal verbunden. \$3,500 wenn es sofort verkauft wird.
H. E. R. M. A. N.
Home Blad 1143

Freie Augen-Untersuchung.
Verkaufe Augengläser unter Garantie daß dieselben vollkommen zu friedenheit geben. D. C. Sneller, Spezialist. Ueber Savens & Co's Laden, Grand Island.

Wartet für den großen jährlichen Januar Aufräumungs-Verkauf
...in...
Martin's
großem Laden. Wartet für den-
selben.
Alle Winter-Waren werden positiv zu einer Ersparnis von 50 Prozent und weniger verkauft.

Januar Reise-Bulletin
Nach dem Süden — Heimlicher Exkursionen werden anberaumt für den 7. und 21. Januar, und den 4. und 18. Februar. Diese Exkursionen stellen niedrige Fahrpreise für eine sehr angenehme südlige Tour. Südlige Touristen-Karten jeden Tag mit längerer Fahrzeit; viele dieser Spezial-Karten erlauben dem Reisenden, einen Weg hin und den anderen Weg zurück zu reisen. **Denver, Colo. Nationale-Vieh-ausstellung, 20. bis 25. Januar, Spezial-Fahrpreise 18. und 20. Januar.**
Lincoln, Nebraska — großer Konvent organisierter Landwirtschaft, für die Woche vom 20. bis 24. Januar. Zweiundzwanzig Gesellschaften kommen zusammen, um die Landwirtschaft des Staates Nebraska zu heben. Gesellschaft für besseres Korn Verbundene Äpfel- und Korn-Ausstellung Staats-Obstzüchter Staats-Schweinezüchter Staats-Molkereien Nebraska Pferde-Züchter Milchfühe-Züchter Staats Vieh-Verbesserer Nebraska Landleben und viele andere Gesellschaften
Heimlicher Exkursionen nach dem Nordwesten und dem Westen. Leben ersten und dritten Dienstag im Jahr. Sehr niedrige Fahrpreise nach dem Big Horn Basin, Wyoming, Colorado, den fernsten Westen und Nordwesten einschließlich der Küste des Stillen Meeres.
Burlington Route
Thos Connor, Ticket Agent, C. B. & C. Bahn.
L. W. Waseley, General Passage Agent, Omaha, Nebr.

Ein Harvard-Professor hat entdeckt, daß Regenwürmer denken können. Was wird wohl so ein Regenwurm von einem Bächerwurm denken?
Dr. R. D. Bagley, Thierarzt, Telephon: 850.
In New York ist eine Bewegung für eine solide Neujahrfeier im Gange. Warum nicht das ganze Jahr lang solid bleiben?
Besucht Dr. Bagley's Thier-Hospital an 111 Süd Kimball Ave. Telephon 850.
Das vorzügliche Storg Bier beim Fass oder Kiste, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.
Die Bundesregierung hat \$10,000 für Verbesserung der Landstraßen in Nebraska bewilligt, welche Summe unter Anordnung des Gouvernors verausgabt werden soll.
Dr. Edith Saunders Spence, Frauen-Arztin, behandelt alle Frauen-Krankheiten und leistet ärztliche Geburtshilfe. Office im Hedde Gebäude.
Arbeit, nicht Geld macht das Leben süß, hat der Millionär Armour erklärt. Also, bitte, her mit den Millionen, an Arbeit soll es nicht fehlen.
Die besten Mittel allerhand Kräfte und Ungeziefer zu tödten bekommen Sie stets in bester Qualität in Clayton's Apotheke.